

Vorräte 18 613, Debit. u. Darlehen 256 650, Bürgschaft 14 000, Verlust 155 546. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 292 817, Kredit. 238 517, Bürgschaft 14 000. Sa. M. 1145 335.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 132 467, Betriebsunkosten 207 341, Abschreib. 19 546. — Kredit: Erlös aus Betrieb u. Landwirtschaft 203 808, Verlust 155 546. Sa. M. 359 354.

Dividenden 1906/07—1916/17: 4% (8 Mon.), 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: Georg Neff jun., Heinr. Duckgeisel.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Herm. Augst, Alfr. Meebold, Dir. Gg. Neff, Heidenheim; Chr. Schmid, Aalen.

Zahlstellen: Heidenheim: Ges.-Kasse, Fil. der Württemb. Vereinsbank.

Aktienbrauerei Cluss in Heilbronn a. N.

Gegründet: 19./1. 1898. Mit Wirkung ab 1./10. 1897. Übernahmepreis der Firma August Cluss & Co. M. 1 300 000. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900. 1899 ist eine zweite Mälzerei erbaut und das Kapital zu diesem Zwecke um M. 400 000 erhöht (s. u.). 1900/1902 fand eine erhebliche Erweiterung der Anlagen statt. Bierabsatz jährl. 40 000 bis 50 000 hl. 1912/13 bis 1916/17 nur die Abschreib. verdient. 1916/17 Beteil. bei Malzfabrik u. Trockenwerke Heilbronn G. m. b. H. (St.-Kap. M. 100 000) mit M. 99 000, wovon 25 % eingez.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. vom 24./6. 1898 um M. 100 000 und lt. G.-V. vom 3./2. 1899 um M. 400 000, gegeben zu 120 %.

Anleihen: I. M. 850 000 in 4% (bis 1./10. 1905 4½%) Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 102 %, 700 Stücke à M. 1000, 300 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10.; kann seit 1903 verstärkt werden. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle auf das Brauereianwesen am Rosenberg in Heilbronn, sowie auf das Trappenseeanwesen bei Heilbronn. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919: M. 533 500. Zahlst. s. unten. Der Zinsfuß ist ab 1./10. 1905 von urspr. 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 30./6. 1905; nicht abgest. M. 78 500 Oblig. wurden zur Rückzahl. auf 1./10. 1905 gekündigt.

II. M. 750 000 in 4½% Oblig. von 1905, rückzahlbar zu 103% bis spät. 1940, 650 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Sicherheit: Hypoth. zur zweiten Stelle. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919: M. 635 000. Aufgenommen zur Beschaffung der für die Heimzahlung der nicht konvertierten Teilschuldverschreib. nötigen Mittel (siehe oben), sowie zur Tilg. des jederzeit kündbaren Darlehens der Vorbesitzer (M. 400 000) und sonstiger laufender Verbindlichkeiten.

Hypotheken: M. 523 890.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät im Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% vom R.-F., alsdann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergütung von M. 3000), vertragsm. Tant. bezw. Grat. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundst., Fabrikgebäude u. Liegenschaften 1 939 021, Masch. u. elektr. Anlagen 118 646, Gärbotliche u. Fässer 20 459, Gerätschaft. 49 633, Fuhrwesen 30 001, Wertp. 229 980, Wechsel 180 000, Kassa 6648, Aussenstände 902 382, Braurechte 274 552, Vorräte 97 780. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Teilschuldverschreib. 1 168 500, Belast. der Grundstücke und Liegenschaften 523 890, hinterlegte Sicherheiten 16 200, Kredit. 470 478, Gewinn 20 034. Sa. M. 3 849 103.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 115 000, Natureis, Kohlen, Futtermittel 241 823, Brau-, Staats- u. Gemeindesteuern 96 694, Unk. 586 872, Abschreib. 153 961, Gewinn 20 034. — Kredit: Vortrag 13 909, Bier- u. Nebenerzeugnisse 982 609, Lohnmälzung u. -trocknung 197 366, Pacht u. Mieten 20 501. Sa. M. 1 214 386.

Dividenden 1902/03—1918/19: 6, 5, 4, 4, 4½, 3, 0, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: Alfred Cluss, Eugen Cluss. **Prokurist:** Eug. Hildebrand.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Hugo Rümelin, Komm.-Rat G. Pielenz, Wilh. Frank, Dir. C. Schöttle, Komm.-Rat Herm. Lotz, Heilbronn; Alfred Amann, Bönnigheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Heilbronn: Rümelin & Cie.

Aktiengesellschaft Bierbrauerei zum Löwen in Heilbronn.

Gegründet: 16./6. 1897, für Rechnung der Ges. ab 1./7. 1897. Die Ges. übernahm die Etablissements der früheren Firma „Albert Neuffer vorm. Louis Hentges“ in Heilbronn a. N. für M. 450 000. Die Anlagen sind gänzlich umgebaut u. bedeutend erweitert. Die Ges. besitzt eine Anzahl Wirtschafts-anwesen, sowie die Brauerei H. Jacob in Heilbronn u. die inzwischen in ein Bierdepot umgewandelte Krebs'sche Brauerei in Kochendorf. Bierabsatz 1902/03—1907/08: 26 406, 26 426, 25 783, 28 253, 29 631, 30 061; später jährl. 20 000—25 000 hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichgestellten Aktien. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 8./11. 1898 um M. 500 000, hiervon angeboten den Aktionären M. 350 000 zu 105%, u. lt. G.-V. v. 7./11. 1899 um M. 150 000 (auf M. 1 000 000) in 150 Aktien, angeboten den Aktionären zu 105%. Zum Zwecke der Abtossung von schweb. Bankschulden beschloss die G.-V. v. 3./12. 1907 die Ausgabe von bis 1000 Gewinnanteilscheinen à M. 300. Diejenigen Aktien, auf welche M. 300 Zuzahl. erfolgte, wurden in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt bezw. abgestempelt; alsdann erhalten die noch nicht eingelösten Gewinnanteilscheine M. 300, an dem